

Hilfsaktion des Kriegsfürsorgeamtes „Dänische Decken-Arbeitsstelle“, Wien, I., Neuer Trakt der k. k. Hofburg, erzeugt: dänische Ersatzstücke (mit Papierfüllung) für Decken, Bekleidungsarten und Schuhe an Spitäler, Gefangenenlager usw.

Staatsvolksschule für Knaben und Mädchen in Triest, welche letztere von den Schülern hergestellte Arbeiten ausstellt.

.....

Gruppe VII.

K. U. K. GENERAL- GOUVERNEMENT LUBLIN*)

Porträts.

Seine Exzellenz **Karl Kuk**, k. u. k. Feldzeugmeister und Geheimer Rat, Generalgouverneur.

Stellvertreter: **Seine Durchlaucht Hugo Fürst Dietrichstein**, k. u. k. Generalmajor.

Leitender Zivillandeskommissär: **Graf Ladislaus Wodzicki**, k. k. Statthaltereirat.

Generalstabschef: **Arthur Hausner**, k. u. k. Oberstleutnant im Generalstabskorps.

Sämtliche Bilder ausgeführt vom Maler Professor **Puchinger**.

Territoriale Entwicklung des Militärgeneralgouvernements, in vier Karten dargestellt.

Erste Karte.

Errichtung zweier Militärgouvernements am 31. Mai 1915 im eroberten Gebiete Polens, und zwar in Kielce, mit dem vorläufigen Amtssitz in Miechów. Gouverneur: Generalmajor **Erich Freiherr von Diller**, und in Petrikau, Gouverneur: Generalmajor **Karl Lustig von Preatfeld**.

Zweite Karte.

Erweiterung des Gouvernementgebietes am 17. Juli 1915 bis an die Nida und Bobrza längs der Linie Szalas—Mroczków—Chlewiska—Rzucow—Przysucha—Drzewica und Myślakowice, infolge Fortschreitens der Offensive.

*) Der Pavillon wurde von der Bauunternehmung der behördlich autorisierten und besetzten Bauingenieure **Janesch und Schnell**, Wien, 4. Bezirk, Hauptstrasse Nr. 45, der Kriegsausstellung für das Generalgouvernement Lublin gewidmet.

Dritte Karte.

Erweiterung des Gouvernementgebietes am 5. August 1915 bis an die Weichsel und längs der Kreisgrenzen Wiersbnik (Ilża) und Radom, bis zur Vereinigung der beiden Gouvernements am 1. September 1915 zu einem k. u. k. Militärgeneralgouvernement und Ernennung Sr. Exzellenz Erich Freiherrn von Diller zum Generalgouverneur, Karl Lustig von Preanfeld, Generalmajor, zum Stellvertreter des Generalgouverneurs und Arthur Hausner, Oberstleutnant im Generalstabe, zum Generalstabschef.

Vierte Karte.

Das k. u. k. Militärgeneralgouvernement in der gegenwärtigen Ausdehnung.

Politische Einteilung. Das Militärgeneralgouvernement besteht aus 24 Kreisen und der Militärverwaltung „Jasna Góra“ (Kirche und Kloster Euclave im Kreise Czenstochau). Die Kreise sind in Gemeinden eingeteilt, jede Gemeinde besteht aus mehreren Dörfern; Kreisvorsteher ist der Kreiskommandant, dem ein „leitender Zivilkommissär“ (Bezirkshauptmann) unterstellt ist. Gemeindevorsteher ist ein von der Bevölkerung gewählter Woit (Vogt). Die Kontrolle versehen je zwei ebenfalls von der Bevölkerung gewählte Gemeindebevollmächtigte. Die Dorfbehörde bildet der „Soltys“ (Schultheiss), welcher von den Bauern des Dorfes gewählt wird, dem unmittelbare Polizeigewalt eingeräumt ist. Das Wahlrecht steht jenen zu, die 6 Morgen Bodenbesitz haben. Ein Morgen ist gleich 5598,72 m². Das Wahlrecht ist für die Bauern und Gutsbesitzer gleich.

Gendarmerie und Finanzwache.

Eine Karte mit der Dislokationseinteilung. Eine Karte, das Räuberunwesen und seine Bekämpfung darstellend. Verschiedene Waffen, Einbruchswerkzeuge, eine Falschmünzerwerkstätte, Kriegshunden-Ersatzdepot in Pulawy (Nowoalexandria).

Brückenbau.

Modelle: Etappenbrücke bei Nowoalexandria (jetzt alter historischer Name Pulawy), Joch mit Eisbrecher-Querschnitt eines Differdinger-Trägers — Etappen-Bücke Sandomierz-Nadbrzezie. Ein Brückenfeld. — Etappenbrücke bei Annapol. Ein Brückenfeld. — Querschnitt des Flussgrundes der Weichsel mit einem Brückenpilot bei Iwangorod (jetzt Deblin, alter historischer Name.) — Ausrüstung einer Galeere zur Erzeugung von Faschinenmatratzen zwecks Flussgrundsicherung.

Weichselflotte.

Modelle: Hebekran für Verladung von bahntransportablen Galeeren. — Mannschaftssanitätsgaleere für Verwundetentransporte auf der

Weichsel. — Offizierssanitätsgaleere für Verwundetentransporte auf der Weichsel. — Schlepper S. M. S. „Neptun“. — Motorboot „Iskra“. — Eine Galeere. — Ein Sumpfkahn. — Eine landesübliche Zille. — Eine Pionierzille. — Karstkörbe für die Südwestfront. — Sumpfkörbe für die Ostfront. — Bilder und Photographien über die Tätigkeit der Weichselflotte.

Strassenbau.

Eine Uebersichtskarte.

Sanitätswesen.

Eine Karte der Organisation des öffentlichen Sanitätsdienstes. — Ein Graphikon, Bekämpfung der epidemischen Erkrankungen. — Ein Graphikon, Bekämpfung der Cholera in Lublin. — Photographien.

Schulwesen.

Eine Karte, Entwicklung der öffentlichen und privaten Schulen. — Tabelle des Schulbesuches.

Postwesen.

Eine Postkurskarte. — Graphische Darstellung des Post- und Telegraphenverkehrs.

Volkstrachten. — Volkstypen.

Ein Modell eines Bauernhauses in verkehrsarmen Gegenden. — Ein Modell eines Bauernhauses in verkehrsreicheren Gegenden. — Ein Modell eines Notstandshauses.

Landwirtschaft.

Frucht- und Samenproben.
Tabellen und Uebersichten, die Bodenbeschaffenheit und Bodenprodukte betreffend.

K. u. k. Forst- und Güterdirektion.

Holzproben mit Tabellen und Karten.

Militär-Bergamt Dąbrowa.

Mineralien, Erze der Galmei- und Bleigruben „Bolesław“ bei Olkusz. — Produkte der Zinkhütte „Konstantin“ der Franko-russ. Gesellschaft. — Produkte der Erzwäsche „Josef“ der Franko-russ. Gesellschaft in Bolesław. — Kohlentor und Kohlenplastik aus Kohlenblöcken der Grube Niwka bei Dąbrowa. — Obelisk mit Erzeugnissen der k. u. k. Drahtfabrik in Slawkow. — Kohlenquader aus dem Redenflötz der Flora-Aktiengesellschaft. — Kohlenblock aus dem Redenflötz der Franko-italienischen Gesellschaft, Flötzmächtigkeit 15 Meter. — Kupfererze aus dem k. u. k. Kupferbergwerk „Miedzianka“ bei Kielce — Bleierze (Bleiglanz) aus den Bleierzgruben in Bolesław. — Drahtseiltableau und Tableau mit Grubenwerkzeugen. — Zwei Querschnitte aus

Weichsel. — Offizierssanitätsgaleere für Verwundetentransporte auf der Weichsel. — Schlepper S. M. S. „Neptun“. — Motorboot „Iskra“. — Eine Galeere. — Ein Sumpfkahn. — Eine landesübliche Zille. — Eine Pionierzille. — Karstkörbe für die Südwestfront. — Sumpfkörbe für die Ostfront. — Bilder und Photographien über die Tätigkeit der Weichselflotte.

Strassenbau.

Eine Uebersichtskarte.

Sanitätswesen.

Eine Karte der Organisation des öffentlichen Sanitätsdienstes. — Ein Graphikon, Bekämpfung der epidemischen Erkrankungen. — Ein Graphikon, Bekämpfung der Cholera in Lublin. — Photographien.

Schulwesen.

Eine Karte, Entwicklung der öffentlichen und privaten Schulen. — Tabelle des Schulbesuches.

Postwesen.

Eine Postkurskarte. — Graphische Darstellung des Post- und Telegraphenverkehrs.

Volkstrachten. — Volkstypen.

Ein Modell eines Bauernhauses in verkehrsarmen Gegenden. — Ein Modell eines Bauernhauses in verkehrsreicheren Gegenden. — Ein Modell eines Notstandshauses.

Landwirtschaft.

Frucht- und Samenproben.
Tabellen und Uebersichten, die Bodenbeschaffenheit und Bodenprodukte betreffend.

K. u. k. Forst- und Güterdirektion.

Holzproben mit Tabellen und Karten.

Militär-Bergamt Dabrowa.

Mineralien, Erze der Galmei- und Bleigruben „Bolesław“ bei Olkusz. — Produkte der Zinkhütte „Konstantin“ der Franko-russ. Gesellschaft. — Produkte der Erzwäsche „Josef“ der Franko-russ. Gesellschaft in Bolesław. — Kohlentor und Kohlenplastik aus Kohlenblöcken der Grube Niwka bei Dabrowa. — Obelisk mit Erzeugnissen der k. u. k. Drahtfabrik in Slawkow. — Kohlenquader aus dem Redenflötz der Flora-Aktiengesellschaft. — Kohlenblock aus dem Redenflötz der Franko-italienischen Gesellschaft, Flötmächtigkeit 15 Meter. — Kupfererze aus dem k. u. k. Kupferbergwerk „Miedzianka“ bei Kielce — Bleierze (Bleiglantz) aus den Bleierzgruben in Bolesław. — Drahtseiltableau und Tableau mit Grubenwerkzeugen. — Zwei Querschnitte aus

einem Oberredenflötz der Flora-Aktiengesellschaft. — Gesprengter Zylinder der Fördermaschinen der Grube „Niwka“ der Sosnowitzer Gesellschaft in Niwka bei Dabrowa. — Marmor aus Checiny und Kalksteine aus den grossen Brüchen bei Kielce.

Industrie.

Zucker-, Leder-, Glas-, Holz-, Email-, Aluminium-Fabrikate und diverse kleinere Betriebe und Hausindustrie.

Kunst.

Bilder aus dem Gouvernementsgebiete. Ausgeführt vom Professor Hoehenberger, Puchinger und Suppantšitsch.

Gruppe VIII.

AUSRÜSTUNG, BEKLEIDUNG

Das Material, welches die 13. Abteilung des k. k. Kriegsministeriums zur Ausstellung bringt, gliedert sich, dem Wesen der Sache entsprechend, in fünf Gruppen: 1. Textilgruppe, 2. Fussbekleidungsgruppe, 3. Konfektionsgruppe, 4. Ausrüstungsgruppe, 5. Gegenstände aus den Bergstellen, 6. Nesselgruppe.

Die Kollektivausstellung der mit der Heeresverwaltung seit langem im Vertragsverhältnisse stehenden Lieferungsgesellschaften für die Bekleidung des k. u. k. Heeres und der k. k. Landwehr mit Uniformen aus Tuch und für die Ausrüstung und Bekleidung des k. u. k. Heeres mit Baumwoll- und Leinensorten bringt in erster Linie die Entwicklung der Uniformierung und Ausrüstung der Armee in verschiedenen Zeitperioden zur Darstellung, und zwar:

I. Periode der buntfärbigen Uniformen, welche beim k. u. k. Heer bis zum Jahre 1907 in Verwendung standen.

II. Periode hechtgrauer Uniformen. Nach Erfindung des rauchschwachen Pulvers und nach den zuerst von den Engländern im Burenkriege gemachten Erfahrungen, wurde von allen europäischen Staaten eine Neuuniformierung der Feldtruppen durchgeführt, welche durch Anpassung an das Gelände (Mimicry) eine möglichste Unsichtbarkeit der Truppen bezweckte. Von diesem Gesichtspunkte aus, wurde in Oestereich-Ungarn im Jahre 1907 für